



Zuger Woche  
6341 Baar  
041/ 769 70 40  
www.zugerwoche.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 49'044  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 038.010  
Abo-Nr.: 38010  
Seite: 21  
Fläche: 29'386 mm<sup>2</sup>

# Ship of Tolerance

**Das Kunsthaus Zug freut sich, den Besuchenden der Zuger Messe einen Einblick in den Prozess des Teilhabe-Projekts Ship of Tolerance von Ilya und Emilia Kabakov zu geben und das Ergebnis zu präsentieren.**

**Kunstprojekt** Das Ship of Tolerance wird an der Zuger Messe als Sonderschau gezeigt: 18 Meter Länge misst es, mit einem Mast, der 11 Meter in die Höhe ragt.

**An der Messe ist es zum ersten Mal begehbar!**

Die Besuchenden können Einblick nehmen in den spannenden Prozess der Entstehung des Schiffes und die Begegnungen, die dabei stattgefunden haben zwischen Menschen aller Altersstufen und ganz unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft, vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen. Rund 2500 Menschen haben gemeinsam am Projekt gearbeitet. Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsproblematik will das Kunsthaus Zug zusammen mit den Künstlern und allen Partnern ein starkes Zeichen für Toleranz und Respekt setzen. Die Besuchenden können die Vielfalt



Das Ship of Tolerance in seiner Bauphase.

und Farbigkeit der Segelbilder erleben und den Projektverlauf im Dokumentarfilm von Remo Hegglin verfolgen. Die Ehrengemeinde Stadt Zug stellt ihr Motto ebenfalls ins Zeichen der Toleranz. Mit dem Kauf eines Buttons oder eines Segelbildes kann das Projekt unterstützt werden.

### Die Botschaft

115 Klassen öffentlicher und privater Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen, Berufsschulen und

Deutschkursen aus dem Kanton Zug haben das Thema Toleranz im Unterricht behandelt. Gemeinsam mit dem Team der Kunstvermittlung vom Kunsthaus Zug haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Botschaften zu Toleranz und Respekt auf Hunderte von Segeltüchern gemalt. 120 davon bilden das Segel des Schiffes. PD/LH

■ **Sonderausstellung «Ship of Tolerance», Kunsthaus Zug: Halle A1, Stand A1.07.**